

### Griechenland und die Türkei.

**S. Konstantinopel, 27. Jänner.** Der griechische Gesandte *Pallergis* wurde nachmittags vom Sultan zur Ueberreichung seiner Beglaubigungsschreiben in feierlicher Audienz empfangen. In seiner Ansprache sagte der Gesandte, er sei beauftragt, beim Sultan der Dolmetsch der Gefühle hoher Wertschätzung und tiefer Freundschaft zu sein, welche sein Herrscher der Person des Sultans zolle, und der Wünsche, welche er für das Gedeihen des Ottomanischen Reiches hege. Er (der Gesandte) werde alles, was an ihm liege, für die Erhaltung der Freundschaftsbande tun, die in so erfreulicher Weise zwischen beiden Ländern bestehen, und er hoffe, bei der Erfüllung dieser seiner den Gefühlen des Königs und den Instruktionen seiner Regierung entsprechenden Aufgabe durch das hohe Wohlwollen

des Sultans ermutigt und durch die wertvolle Unterstützung der ottomanischen Regierung gefördert zu werden.

In seiner Antwort erklärte der Sultan, er sei sehr gerührt von den Gefühlen der Freundschaft, welche der König von Griechenland ihm bezeige, und bitte, an Se. Majestät mit dem Ausdrucke des besten Dankes die Versicherung der gleichen Gefühle gelangen zu lassen. Der Sultan fügte hinzu, daß die Lätigkeit des Gesandten, die zwischen den beiden Ländern bestehenden Bande der Freundschaft noch enger zu knüpfen, seine kräftigste Ermunterung und ebenso die eifrigste Unterstützung der ottomanischen Regierung finden werde.